

## FRISCHES BLUT IM VORSTAND

Seit Ende 2015 dürfen wir im Vorstand auf die Unterstützung von Pascal Häberli zählen. Der 32-jährige Vater zweier Kindern wird sich an der Mitgliederversammlung vom 11. April zur Wahl stellen.

### Velojournal: Welche Rolle spielt das Velo in deinem Leben?

**Pascal Häberli:** Das Velo spielt für mich eine sehr wichtige Rolle. Ich benutze es mehrmals täglich als Arbeits- und Freizeitfortbewegungsmittel. Es bedeutet für mich Freiheit und ist wie ein Lebensgefühl. Dank der schnellen E-Bikes kann das Velo heute auch problemlos als Fortbewegungsmittel für längere Arbeitswege genutzt werden. So kann ich Freizeit und Arbeit miteinander verbinden. Da ich den Weg zu den meisten Gemeinden im Kanton mit dem E-Bike fast gleich schnell oder sogar schneller zurücklege als mit dem Auto oder dem ÖV, kann ich dies auch aus geschäftspolitischer Sicht gut vertreten. Es muss jedoch nicht immer nur schnell sein. Genauso gerne unternehme ich mit meiner Frau und meinen Kindern eine Velotour in unserer wunderschönen Natur.

### Du bist als Raumplaner ein Fachmann in Sachen Verkehr und in diesem Bereich auch regional tätig. Wie lautet deine «Wetterprognose» für das Velo in Schaffhausen?

Das hängt aus meiner Sicht von verschiedenen Faktoren ab. Grundsätzlich braucht es ein Umdenken der Bevölkerung. Erst wenn der Mensch erkennt, dass das Velo verschiedene Vorteile gerade im städtischen Bereich mit sich bringt (Flexibilität, Parkierung etc.), und dass er erst noch etwas Gutes für seine Gesundheit tut, dann



Pascal Häberli macht bereits seit einigen Monaten im Vorstand mit.

wird er es sich überlegen, auf das Velo umzusteigen. Da der Mensch jedoch ein «Gewohnheitstier» ist, wird dies eine Herausforderung werden. Ein weiterer wichtiger Faktor ist die Infrastruktur. Ohne entsprechende Infrastruktur wird es schwierig sein, vor allem auch ältere und auf dem Velo eher unsichere Menschen zum Velofahren zu bewegen. Die heutigen «Velostädte» haben bereits

früh das Velo als Fortbewegungsmittel in die Stadtplanung miteinbezogen. In vielen Schweizer Städten wurde dies leider nicht oder zu wenig gemacht. Nun fehlt vielerorts der dafür notwendige Raum. Nachträglich diesen Raum zu schaffen, kostet entsprechend mehr. Doch es ist immer noch viel günstiger als die Infrastruktur für den motorisierten Individualverkehr. Wenn also das Velo die ihm eigentlich zustehenden finanziellen Mittel erhalten würde, könnten einige Massnahmen zu Gunsten des Velos umgesetzt werden und das Velofahren würde an Attraktivität gewinnen. Dies würde im Übrigen die teilweise stark überlasteten Strassen entlasten und käme somit auch dem Autofahrer zugute. In diesem Bereich sind vor allem unsere Politiker gefragt und in die Pflicht zu nehmen. Ein erster wichtiger Schritt dazu ist sicherlich das Duraduct.

### Welche Bereiche wirst du im Vorstand übernehmen?

Ich werde vor allem im Bereich Infrastruktur für Pro Velo tätig sein. Zum einen liegen dort sicherlich meine Stärken und zum anderen erhoffe ich mir, dass ich in diesem Bereich einiges bewirken kann. Ich freue mich auf jeden Fall auf die bevorstehenden Aufgaben.

Vielen Dank für deine Auskünfte! ■

Martin Schwarz

www.fahrradbaustolz.ch

## TREUE BEGLEITER FÜR ALLE WEGE

**Handgefertigte Touren- und Alltagsvelos:** Rahmen nach Mass und nach Ihren Wünschen zusammengestellte Ausstattung. **Serienvelos mit optimalem Preis-Leistungsverhältnis:** Arios, eine Schweizer Marke, bietet grosse Wahlmöglichkeiten bei Farbe, Sattel, Lenker... Wir beraten Sie individuell und ausführlich. **Wir sind erst dann zufrieden, wenn Sie es sind!** Zudem führen wir ein breites Angebot an Zubehör und Ausrüstung für Alltag und Touren.



Fahrradbau Stolz Hofwiesenstrasse 200 8057 Zürich Tel. 044 362 92 90 Fax 044 362 39 43 fahrradbau@bluewin.ch

# MIT DEN VELOS ZUM GEMÜSE

**Unser eigenes Gemüse anbauen! Mitgestalten, mitarbeiten, gemeinsam ernten und verteilen – die Schaffhauser Gemüsekooperative «bioloca» nimmt Form an.**

Hinter bioloca steht ein bunter, grosser Haufen von engagierten Menschen, die bei der Produktion bis zum Konsum ihrer Nahrungsmittel neue Wege gehen. Sie wollen biologisch produziertes Gemüse, frisch vom Feld, ohne lange Transportwege, welches fair für Mensch, Natur und Umwelt angebaut wurde, und sind bereit, hierfür aktiv mitzuarbeiten. Wer bei uns mitmacht, der bezahlt nicht für das einzelne Rüebli oder den Salat, sondern beteiligt sich solidarisch an den Kosten für den Anbau. Dafür gibt es jede Woche eine volle Tasche frisches Biogemüse aus eigenem Anbau, eine tolle Gemeinschaft und die

Möglichkeit, selber in der Erde zu wühlen oder sich anderweitig nützlich zu machen.

## WICHTIGE ROLLE FÜR DAS VELO

Velos spielen in der neu gegründeten Gemüsekooperative eine grosse Rolle. Geplant ist, das Biogemüse nach Möglichkeit mit Lastenvelo oder Veloanhänger an die Depots in der Stadt Schaffhausen, Neuhausen und Umgebung zu liefern. Das Gemüsefeld liegt in Neuhausen im Grünen, direkt am Veloweg Richtung Jestetten – optimal gelegen, um mit dem Velo zu den Arbeitseinsätzen zu gelangen. Ab Frühling

2016 sollen zudem bei der Endstation von Bus Nr. 1 für die Mitglieder Velos zur Verfügung stehen.

Wir freuen uns über viele neue Mitglieder aus dem Umfeld von Pro Velo Schaffhausen! ■

Daniela Furter-Wehrli

[www.bioloca.ch](http://www.bioloca.ch)

[www.facebook.com/biolocaSH](https://www.facebook.com/biolocaSH)

1 | Rüebli by bike mit bioloca.

2 | Die bioloca-Crew mit Kind, Rüebli und natürlich Velo.



## VERMISCHTES

### VELOS AM 2. APRIL AN DIE BÖRSE BRINGEN

Am Samstag, 2. April, treffen wir uns wie gewohnt in der Stahlgiesserei zur Velobörse. Es bleibt also noch genug Zeit, fahrerlose Velos für die Börse flotzumachen. Auch die Velomechaniker haben im Moment noch Zeit. Wir bitten um Berücksichtigung unserer Mitglieder, in Schaffhausen sind dies: Bike Café, Kobbler, Leu, Pedale, Velowerk. Auf dem Land: Narr Thayngen, Randenbike Be-

ringen, Russenberger Merishausen, Velogarage Dörflingen (genaue Kontaktdaten auf unserer Homepage).

### MITGLIEDERVERSAMMLUNG:

#### 11. APRIL VORMERKEN

Die diesjährige Mitgliederversammlung findet am Montag, 11. April, um 19 Uhr in der Ochseschür in Schaffhausen statt. Im Anschluss offeriert Pro Velo einen Apéro. Wir haben uns bemüht, Terminkollisionen mit anderen Generalversammlungen zu vermeiden. Notiere

dir doch das Datum, wir freuen uns über ein Wiedersehen und hoffen auf viele neue Gesichter. Die Einladung folgt dann Anfang März mit dem Mitglieder- versand.

### TERMINE

- 2. April, Velobörse Stahlgiesserei
- 11. April, Mitgliederversammlung Ochseschür
- 22. Mai, slowUp Schaffhausen-Hegau

Mehr Info: [www.provelo-sh.ch](http://www.provelo-sh.ch)

# DAS SCHAFFHAUSER VELOJAHR 2015

**Beides ist wichtig: Jährlich wiederkehrende Anlässe mit Strahlkraft und neue, frische Events, um Ideen zu tanken. Beides hatten wir im Jahr 2015.**

Zu Ersteren zählt die Velobörse, die jeweils das Velojahr eröffnet. Die Halle der Stahlgiesserei war gewohnt kalt, wurde aber gewärmt durch die Verpflegung von Lunas Crêpes. Da fiel vielen das Unterschreiben der Velo-Initiative leicht, wir legten mit gut 200 Unterschriften einen tollen Start für die angepeilten 800 hin. Natürlich wurden auch Velos umgesetzt. Das Unterschriftenziel konnten wir dann mit weiteren Aktionen gut erreichen. Kurz nach der Börse startet jeweils das Velokursjahr. Wiederum wurden die bewährten Kursorte bedient und viele Kinder und Eltern geschult. Unsere Velokurs-Organisatorin Fränzi Vögele leistete ganze Arbeit und wurde bei einem Audit des Verkehrssicherheitsrates mit Höchstnoten belohnt. Die Kurse für Erwachsene fanden jedoch keinen Anklang. Velofahren kann ja jeder – oder meint es jedenfalls.

Nebst diesen Eckpfeilern unserer Aktivitäten standen wiederum Besprechungen mit Stadt und Kanton Schaffhausen auf der Agenda, wo wir jeweils in konstruktiver Atmosphäre die bestehenden Probleme diskutierten. Ein Resultat dieser Zusammenarbeit finden die Altstadt-BesucherInnen vor verschiedenen Geschäften in Form von mobilen Veloständern.

## VIEL ARBEIT HINTER DEN KULISSEN

Wir erinnern uns auch gerne an die Jubiläums-Mitgliederversammlung mit Nachtessen in der Schützenstube. Das statutarische Programm wurde umrahmt von einem Alphorn-Klavier-Duett mit Peter Spescha und Beat Steinacher und von einer Rückschau auf die vergangenen 20 Vereinsjahre in Bildern.

Rechtzeitig auf den Frühling wurde im Zuge der Elterntaxi-Kampagne für Schulwegsicherheit in der Altstadt die Plakatausstellung «Mein Weg» eröffnet. Schulklassen konnten ihren Schulweg kreativ unter die Lupe nehmen, die besten Plakate wurden prämiert. Die Gruppe Zukunft Mobilität Schaffhausen, ZUMOS, mit den Schaffhauser Sektionen von ACS, TCS, VCS und Pro Velo, unterstützt durch die Polizei und eclipse studios initiierte diese Kampagne. An einem sehr warmen Frühsommerabend lud Pro Velo zur Präsentation der Velo-Werbespots ins Haus zur Wirt-



schaft. Die versammelte Veloprominenz durfte das «Geburtstagsgeschenk» entgegennehmen, ermöglicht von unseren grosszügigen Sponsoren: Kanton und Stadt Schaffhausen, Raiffeisenbank Schaffhausen, Cilag, Volksapotheke Schaffhausen, Georg Fischer, 2rad Schweiz und zwei privaten Gönnerinnen. Die Werbespots, die eclipse studios produzierte, wurden bis Ende Dezember im Kinopolis u.a. vor den Filmen «James Bond», «Star Wars» und «Heidi» gezeigt. Die darin auftretenden Weiblein und Männlein der «Familie Velo» sollen auch künftig für Sympathie werben.

Am slowUp waren wir mit einem Stand präsent und warben mit den neuen

Schutzblech-Klebern um Sympathie. Ein Heimspiel in dieser tollen Atmosphäre!

Dazwischen wurde auch hinter den Kulissen gearbeitet, etwa für den Velo-Masterplan Stein am Rhein oder in der neu gegründeten Velo-Allianz, wo es um die Initiierung eines Pumptracks in Schaffhausen ging. Die Velo-Allianz umfasst rund ein Dutzend Velo-affine Organisationen der Region mit dem Ziel, gemeinsame Projekte voranzutreiben.

In der letzten Sommerferienwoche durften wir mit einem Dutzend Kinder den Ferienpass-Kurs mit dem Motto «Es Loch im Schluuch – en Flick druuf!» durchführen. Der heisse Nachmittag wird allen in Erinnerung bleiben, die Aktion werden wir auch 2016 wiederholen. Quasi als Abschluss der Velosaison – zumindest für die Warmvelofahrer-Fraktion – radelten wir unter kundiger Führung rund um einige Hegau-Vulkane. Die schöne Tour war eine Gelegenheit zu etwas vereinsinterner sozialer Aktivität, wir möchten 2016 ebenfalls wieder eine Tour anbieten und hoffen auf vielleicht noch zahlreichere Beteiligung. ■

Martin Schwarz



1 | Ferienpass mit Veloputz.

2 | Mit Allianzen aus der Sackgasse finden.



# CHARME-OFFENSIVE MIT DER FAMILIE WELO

**Neben den bestehenden Schwerpunkten «Kurzstrecken» und «Junioren» setzt der Vorstand in Zukunft auf mehr Öffentlichkeitsarbeit.**

In den vergangenen Jahren hatten wir stets einen leichten Mitgliederrückgang hinzunehmen. Die Gründe dafür liegen wohl im konsequenten Ausschluss der säumigen Zahler, aber auch im erhöhten Mitgliederbeitrag. Finanziell hat dies glücklicherweise keine Auswirkungen, doch die Finanzen machen nur einen Teil unserer «Schlagkraft» aus. Ebenso wichtig ist ein solides Mitgliederfundament, darum streben wir ein Mitgliederwachstum an.

So setzen wir heuer die 2015 mit den Werbespots begonnene Image-Kampagne fort. Schon bald wird man sich in der Altstadt auf einer Pro-Velo-Bank ausruhen können, getreu dem Motto «Mein Velo – Mein Sitz». Wir platzieren so die

sympathischen Figuren der Familie Velo, kreiert von Eclipse Studios, in der Öffentlichkeit und erhoffen uns einen höheren Bekanntheitsgrad. Denn positive Kontakte mit einer Organisation sind für die Gewinnung neuer Mitglieder zentral. Künftig werden alle Pro-Velo-Auftritte in der einen oder anderen Art mit den «Welos» umrahmt.

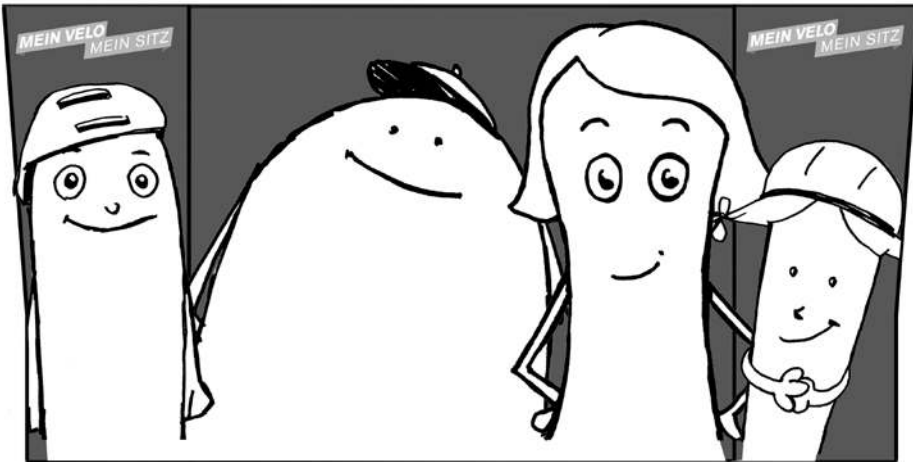
## NEUE OPTIK ERLEBEN

Natürlich werden auch die beliebten und bewährten Anlässe weitergeführt: Velobörse am 2. April mit Fotobox, Velokurse für Kinder, Migrantinnen und Erwachsene, bike2work im Mai und Juni für Berufstätige, Schulwegkampagne mit

der Gruppe ZUMOS, Velo-Allianz, Ferienpass, Tag des Lichts, Sitzungen mit Behörden und andere mehr. Dass diese «Prozesse klar definiert und robust» sind, um im Jargon der Organisationsentwickler zu sprechen, verdanken wir unseren treuen Helferinnen und Helfern – an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön! Auch bei unserem wichtigsten Infrastrukturprojekt bleiben wir am Ball: dem Dura-duct. Die Stadt arbeitet zurzeit am Vorprojekt der Brücke und hat uns die Mitwirkung in der Begleitgruppe bereits in Aussicht gestellt.

Leider bleiben neben diesen Aktivitäten nicht mehr viele Ressourcen übrig, um weitere Projekte anzupacken. Das ist schade, denn an Ideen fehlt es nicht: E-Bike-Sharing, «Welo»-Tross am slowUp, Auftritt am KSS-Sommerevent, velofreundliche Schulen, bike2school und weitere Ideen wurden diskutiert und zurückgestellt. Nur eine Aktion haben wir ins Jahresprogramm aufgenommen: die Lancierung von bike4car. Wer zwei Wochen lang den Autoschlüssel abgibt, erhält für diese Zeit ein E-Bike. Gerade im Wahljahr böte bike4car den KandidatInnen eine gute Gelegenheit, eine neue Optik im Strassenverkehr zu erleben und gleichzeitig im Gespräch zu bleiben. So hoffen wir auf ein erfolgreiches Velojahr 2016 mit vielen sympathischen Begegnungen! ■

Martin Schwarz



Zuversichtlich blickt die Familie Velo ins 2016.

## VERMISCHTES UND TERMINE

### VELOBÖRSE MIT FOTOBIX AM 2. APRIL

Am Samstag, 2. April, findet die Velobörse in der Stahlgiesserei statt. Wir bieten dieses Jahr eine Fotobox an, in der man sich mit (s)einem Velo ablichten lassen kann – ganz nach dem Motto «Mein Velo – mein Ziel». Kommst du auch vorbei? Wir senden dir dein Foto anschliessend elektronisch zu und werden es für Pro-Velo-Werbeaktivitäten nutzen.

### MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM 11. APRIL

Unser oberstes Vereinsorgan trifft sich in der Ochseschüür in Schaffhausen. Die MV und die Gespräche beim traditionellen Apéro bringen immer wieder

wertvolle Impulse für die Vereinsarbeit und den Vorstand. In diesem Sinne möchten wir alle ermutigen, doch einmal MV-Luft zu schnuppern.

### BIKETOWORK IM MAI UND JUNI

Bereits zum zweiten Mal beginnt die Aktion biketowork schon im Mai. Wer an mehr als der Hälfte der Arbeitstage mit Fahrrad oder zu Fuss zur Arbeit geht, kann attraktive Preise gewinnen. Teilnehmen können keine Einzelpersonen, sondern nur ganze Betriebe. Falls dein Arbeitgeber noch nicht dabei ist, kannst du dies vielleicht vorschlagen. So viel Gesundheitsförderung für so wenig Geld gibt es sonst selten.

### SLOWUP AM 22. MAI

Vielleicht gehst du auch an den slowUp. Wir möchten versuchen, mit einer Gruppe gemeinsam im Pro-Velo-T-Shirt zu radeln und ein paar sympathische Welo-Figuren mitzuführen. Falls du Interesse hast: Bitte melden!

### RADELN OHNE ALTER

Hast du starke Beine und Lust, kräftig in die Pedalen zu treten? Werde Pilot und lade Senioren von La Résidence auf eine Spazierfahrt mit der E-Rikscha ein. Lanciert wird an der Frühlingsshow im Herblingertal am 9./10. April. Weitere Infos und Anmeldung unter [radelnohnealter.ch](http://radelnohnealter.ch).

# MIT DEM VELO IM NATURPARK

Mit drei neuen Angeboten zeigt der Regionale Naturpark Schaffhausen, was er zu bieten hat. Mit Partnern – darunter Pro Velo Schaffhausen – wurden Ausflüge erarbeitet, die spannende Einblicke in die Region ermöglichen.

Durch die Initiative von Pro Velo Schaffhausen ist die «Hagen-Tour» entstanden. Diese Velotour führt durch die Perlen des Reiat und des Randen. Mit Start in Schaffhausen führt die Tour nach Thayngen ins Kesslerloch, weiter übers Reiatstübli und das Tannbüehl zum nördlichsten Punkt der Schweiz und dann über den Hagenturm nach Hemmental und zurück nach Schaffhausen.

Ob ein Rucksackpicknick am Rastplatz Kesslerloch, eine Wurst beim Grillplatz Hagenturm oder eine Erfrischung im Reiatstübli – es bestehen diverse Möglichkeiten, sich zu verköstigen.

Informationen zur Route inklusive GPS- und Strava-Daten sind auf der Webseite [naturpark.ch](http://naturpark.ch) abrufbar. Dort kann auch die Karte zur Tour kostenlos bestellt werden. In Zukunft werden weitere Velo- und Biketouren und Wanderungen durch den Naturpark aufgeschaltet. Es geht dabei nicht um sportliche Höchstleistungen, sondern um das bewusste Geniessen.

## NATURFÜHRER MIT 24 EXKURSIONEN

Um das bewusste Wahrnehmen und Beobachten geht es im neuen Natur- und Exkursionsführer «Regionaler Naturpark Schaffhausen – Der Natur auf der Spur». Dieser wird ab Ende April im Buchhandel erhältlich sein. Die darin beschriebenen Exkursionen führen zu ökologischen Hotspots im Perimeter des Naturparks, von denen die meisten auch per Velo erreichbar sind. In einer übersichtlichen Tabelle ist ersichtlich, welches Naturphänomen zu welcher Jahreszeit beobachtet werden kann. 24 Autorinnen und Autoren laden zu 24 Exkursionen auf den Randen, in den Klettgau, in den Reiat, an den Rhein und in die Stadt



- 1 | Blick vom Hagenturm.
- 2 | Auf dem Randen unterwegs.
- 3 | Talisbänkli.

Schaffhausen ein. Leicht verständlich und reich bebildert präsentiert der Naturführer die jeweiligen Geheimtipps. Pro-Velo-Mitglieder können den Naturführer mit dem untenstehenden Gutschein am Tourist-Office auf dem Herrenacker in Schaffhausen oder bei der Geschäftsstelle des Regionalen Naturparks Schaffhausen in Wilchingen ab Anfang Mai mit 10 Prozent Vergünstigung beziehen.

Zusammen mit den Naturfreunden Schweiz, der Naturfreunde Sektion Schaffhausen und dem Regionalen Naturpark Schaffhausen entstehen zudem zwei Natura Trails in Schaffhausen. Zu den Routen gibt es ein informatives Büchlein. Die Natura Trail-Routen führen ab Hemmental über das Buchberghaus nach Merishausen und von dort über den Hagen wieder zurück nach Merishausen. Das Büchlein ist ab April erhältlich. ■

Thomas Hofstetter

[www.naturpark-schaffhausen.ch](http://www.naturpark-schaffhausen.ch)

Gutschein 10 % Rabatt

Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen,  
Susi Demmerle (Hrsg.)

## Regionaler Naturpark Schaffhausen

Der Natur auf der Spur

1. Auflage 2016  
ca. 200 Seiten, 12 x 21,5 cm, Broschur  
ISBN 978-3-7225-0152-9  
Ladenpreis CHF 38.–  
Erscheint Ende April 2016



Gegen Abgabe dieses Gutscheins können Sie einen Naturführer mit 10% Rabatt für CHF 34.20 an folgenden Verkaufsstellen beziehen:

Geschäftsstelle des Regionalen Naturparks Schaffhausen,  
Hauptstrasse 35, Wilchingen

Tourist-Office, Schaffhauserland Tourismus,  
Herrenacker 15, Schaffhausen

# VELOBÖRSE MIT NEUER ALTVELOSAMMLUNG

Am 2. April lockt die Velobörse wieder in die Stahlgießerei in Schaffhausen. Das bewährte Angebot wartet mit Neuerungen auf. Dazu zählt auch die Altvelosammlung, die erstmals mit dem regionalen Partner Krebsbach Velowerkstatt organisiert wird.



Samstagsmorgen im April. Mit der Vorfreude auf die neue Velosaison im Bauch strömen 1000 Leute in die unbeheizte Stahlgießerei. Sie bieten ihre Velos zum Verkauf oder suchen nach einem neuen alten Zweirad. Die Leute sind beschwingt, weil sie der Halle entweder mit Geld im Sack oder mit einem neuen Velo unter ihrem «Füdü» wieder enttrinnen. Mindestens bei der Abgabe der Velos oder an der Kasse standen sie sich noch die Füsse platt. So weit ist alles wie gehabt bei der jährlichen Velobörse.

Doch bewährte Konzepte dürfen auch Verbesserungen erfahren. Eine davon ist diese: Die zum Verkauf stehenden Velos können neu bereits am Freitag von 17 bis 18 Uhr in der Stahlgießerei abgegeben werden.

## OCCASIONSVELO FÜR MIGRANTINNEN

Eine noch wesentlichere Neuerung betrifft jedoch die Altvelosammlung. In den letzten Jahren wurde diese von «Velafrika» angeboten. Die Velos wurden in der Schweiz von Menschen ohne Erwerbsarbeit repariert, damit sie danach in Afrika wieder als privates oder berufliches Transportmittel eingesetzt werden konnten. Dieses Projekt ist wertvoll.

Doch die von Pro Velo Schaffhausen seit Jahren durchgeführten Velofahrkurse für Migrantinnen haben uns eindrücklich ge-

- 1 | Ein Asylsuchender bei der konzentrierten Veloreparatur.
- 2 | Veloverkaufstag beim Haus der Kulturen in Schaffhausen.
- 3 | Das motivierte Team der Krebsbach Velowerkstatt.

zeigt, dass Afrika auch bei uns ist und Velofahren für Menschen jeglicher Herkunft ein Bedürfnis darstellt. Denn es fördert ihre Gesundheit und gibt ihnen neue Selbstständigkeit im Alltag. Das Velo ist auch ein wichtiges Element zur Förderung der aktiven Freizeitgestaltung und besitzt als Kulturgut in der Schweiz auch ein beträchtliches Integrationspotenzial.

## SINN STIFTEN

Wie also können Velos im regionalen Kreislauf den bei uns lebenden Asylsuchenden und anerkannten Flüchtlingen zugänglich gemacht werden? Die Lösung lag auf der Hand: Seit Anfang 2013 werden in einer kleinen Werkstatt an der Krebsbachstrasse in Schaffhausen Velos repariert, gereinigt und für den Verkauf bereitgestellt. Diese Arbeit führen Asylsuchende aus. Einmal jährlich organisiert das Werkstatt-Team einen Veloverkaufstag, an dem ausschliesslich Asylsuchende und Flüchtlinge zu günstigen Preisen Fahrräder erwerben können. Dieses An-

gebot und der Verkauf ab Werkstatt werden rege genutzt und bereitet bei den neuen VelobesitzerInnen Freude.

Das Team der Krebsbach Velowerkstatt unter der Leitung von René Albrecht wird am 2. April alle Velos, die in Kellern oder in Garagen verstauben und verrostet, gerne entgegennehmen. Damit sie Sinn stiften, hier bei uns im Schaffhausserland. ■

Simon Furter

[www.provelo-sh.ch/boerse](http://www.provelo-sh.ch/boerse)

## FOTOBOX

Auch das ist ein neues Angebot an der Velobörse. Lasst euch in der von Eclipse Studios betriebenen Fotobox mit eurem neu erworbenen Velo und den Velos aus unseren Velo-Werbespots ablichten. Die Fotos stellen wir euch danach zu, damit ihr sie auf euren Netzwerken mit euren Freunden teilen könnt!





# VERSTÄRKUNG IM VORSTAND

**Die Mitgliederversammlung vom 11. April in der Ochseschuur in Schaffhausen bot zwei Höhepunkte: die Wahl von Pascal Häberli in den Vorstand und einen ausgezeichneten Landfrauen-Apéro.**

Die ordentliche Versammlung ging schnell über die Bühne. Der Verein ist personell gut aufgestellt, hat solide Finanzen und ist bestrebt, die Leute mit neuen Ansätzen fürs Velofahren zu begeistern. Der Rückblick auf das Jubiläumsjahr, das nebst der Velobörse und den Velofahrkursen vielfältige Aktivitäten bot, fiel positiv aus. Der Verein konnte mit den Velowerbspots, einer Schulweg-Plakatausstellung, der Lancierung der Hegau-Tour mit dem Naturpark und der Gründung der Velo-Allianz Schaffhausen neue Akzente setzen.

Auch setzen wir uns auf Ebene des Kantons und in den einzelnen Gemeinden intensiv für infrastrukturelle Verbesserungen ein. Darum bildete die Wahl von Pascal Häberli in den Vorstand den in-

haltlichen Höhepunkt. Der 33-jährige Raumplaner, der mit seiner Familie in Schaffhausen wohnt und grosser Velofan ist, arbeitet als GL-Mitglied bei einer regional ansässigen Planungsfirma. Pascal wird im Vorstand seine grosse Erfahrung in der Verkehrsplanung einbringen und dazu beitragen, die Veloinfrastruktur in unserer Region zu verbessern.

## KLARE ZIELE

Unsere Strategie für die nächsten Jahre ist klar: die Jungen wieder aufs Velo bringen, das Verlagerungspotenzial auf den Kurzstrecken erschliessen, der Fuss- und Velobrücke Duraduct zur Umsetzung verhelfen und neue Mitglieder für unseren Verein gewinnen. Mit einem neuen Auftritt, innovativen Lösungen

und einer motivierten Crew sollte uns dies gelingen.

So bleibt zum Schluss noch das kulinarische Highlight: Maja Tappolet und ihr Team von «Landfrauen Apéro Schaffhausen» verköstigten uns mit regionalen Leckereien grösstenteils in Bioqualität. So liess es sich gut über vergangene Zeiten und neue Ideen philosophieren. ■

Simon Furter

Weitere Informationen unter:  
[www.landfrauen-apero.ch](http://www.landfrauen-apero.ch)

- 1 | Wo viele Velos stehen, ist die MV.
- 2 | Neuer Auftritt mit neuem Vereinsflyer.
- 3 | Leckerer Gemüse an der MV.





Da kann man fast winken wie die Queen.

## MIR SIND MIT EM VELO DA!

**Strahlende Gesichter bei den SeniorInnen und viel Freude bei den Organisatoren war an der Frühlingsshow im Herblingertal in Schaffhausen zu sehen und zu spüren. Grund dafür ist Radeln ohne Alter.**

Denn seit dem Wochenende des 9./10. April ist die eigene Rikscha in Herblingen-Schaffhausen unterwegs und bringt Abwechslung in den Alltag der Senioren. Die aus Dänemark stammende Idee hat jetzt auch in unserem Land Fuss gefasst und konnte in Schaffhausen – als erster Standort in der Schweiz – umgesetzt werden. Das gemeinsame Projekt wird von der Kirchgemeinde Herblingen und La Résidence getragen und ermöglicht den Senioren im Quartier eine aktivere Teilnahme am Leben und schenkt ihnen neue Lebensfreude - trotz eingeschränkter Mobilität. Unterstützt wird das Projekt durch den gemeinnützigen Verein «Radeln ohne Alter».

Nach langer Planung war es so weit. Spannend warteten die geladenen Gäste auf das Eintreffen der beiden Rikschas mit den Senioren der La Résidence, die sich für eine Ausfahrt an die Frühlingsshow gemeldet hatten. Gross war dann die Freude, als man die beiden Gefährte mit den roten Dachhauben schon von weitem sehen konnte. Die frisch geschulten, freiwilligen Piloten lenkten die Fahrzeuge sicher zu den neugierigen Anwesenden und wurden zusammen mit den Senioren herzlich mit Applaus begrüsst. Nach der Begrüssung von Pfarrer Peter Vogelsan-

ger (Kirchgemeinde Herblingen), Anina Flury (Verein «Radeln ohne Alter») und Stadtrat Raphaël Rohner wurden bei einem Apéro angeregte Gespräche zwischen Senioren, Piloten und Gästen geführt.

### MOTIVIERTE PILOTEN

Am Morgen noch im Fahrtraining, am Nachmittag bereits mit Senioren unterwegs – unsere freiwilligen Piloten sind motiviert und die Begeisterung für diese Sache steht ihnen ins Gesicht geschrieben. Menschen für Menschen ist wohl das Wesentliche bei diesem Projekt. Nun machen sie sich wieder auf den Weg zurück zur La Résidence um die Fahrgäste wieder sicher abzuliefern und weitere Senioren an die Frühlingsshow zu chauffieren. Dabei müssen sie trotz Unterstützung durch den Elektromotor kräftig in die Pedalen treten, geht es doch mit dem Fahrgast wieder ein schönes Stück bergauf.

Bereits sind mehr als 15 freiwillige Piloten geschult und registriert, also bereit für Spazierfahrten mit interessierten Senioren. Viele dieser Piloten konnten bereits an der Herblinger Chilbi im vergangenen Herbst gewonnen werden. Damals ging es in erster Linie darum, das Projekt vorzustellen, die Rikscha zu präsentieren und

Piloten zu suchen. Eine gute Idee, wie sich jetzt zeigt.

Vieles bleibt noch zu tun, die Ideen gehen nicht aus. Gilt es doch z.B. weitere attraktive Fahrstrecken zu erkunden, wo auch eine Gartenwirtschaft anzutreffen ist oder eine Glacé gekauft werden kann. Eine gute Idee ist Wirklichkeit geworden – den Senioren gefällt. Mit den Worten von Victor Hugo: «Nichts auf der Welt ist so kraftvoll wie eine Idee, deren Zeit gekommen ist.» ■

Béatrice Zingg

**Strahlende Gesichter bei Fahrerin und Beifahrerin.**





# VELOBÖRSE MIT FOTOBOX

Die Velobörse mausert sich immer mehr zu einem Anlass, an dem nicht nur Velos verkauft werden. Zum ersten Mal konnte man sich mit seinem Velo in einer Fotobox ablichten lassen.



Anstehen und sich über das neue Velo freuen.

Dieses Jahr war Eclipse Studios mit ihrer Fotobox vor Ort. Die Leute konnten sich mit ihrem frisch gekauften Velo ablichten lassen, und die Freude war ihnen ins Gesicht geschrieben. Oder lachten sie aus Freude über die soeben genessene Crêpe von «Lunas Crêpes»? Keine Angst, der Veloverkauf bleibt auch in Zukunft der Hauptzweck: Mit 480 verkauften Velos konnten wir die zweithöchste je erzielte Verkaufszahl vorweisen, und zirka 160 Velos wurden für die Krebsbach Velowerkstatt gespendet. Dies ermöglichten in erster Linie die zahlreichen Helferinnen und Helfer, denen ein herzliches Dankeschön gebührt! Infolge Umbaus wird die Velobörse 2017 nicht mehr in der Stahlgieserei stattfinden. Doch wir sind zuversichtlich, wieder einen geeigneten Ort zu finden, wo sich Gross und Klein trifft, um Velos zu kaufen, Crêpes zu essen – und anderes mehr. Lassen wir doch statt Worten lieber das Bild sprechen, die uns der Fotograf Mario Ciceri zur Verfügung gestellt hat. ■

Martin Schwarz

## VERMISCHTES

### BIKE TO WORK AUCH IM JUNI

Wer den Mai verpasst hat, kann auch noch im Juni: Sich mit seinem Arbeitgeber bei bike to work anmelden und den ganzen Monat mit dem Velo zur Arbeit fahren. Dabei können die teilnehmenden Personen und Teams attraktive Preise gewinnen:

[www.biketowork.ch](http://www.biketowork.ch).

### BIKE4CAR NEU IN SCHAFFHAUSEN

Die von myblueplanet entwickelte Aktion ist simpel: Autoschlüssel gegen E-Bike. bike4Car ermöglicht es, während 2 Wochen kostenlos ein E-Bike zu testen und dabei das eigene Auto stehen zu lassen. Auf Initiative von Pro Velo Schaffhausen gibt es dieses Angebot neu auch in der Energiestadt Schaffhausen: Das Velofachgeschäft Pedale bietet von Anfang Mai bis Ende September drei E-Bikes an, darunter auch ein Lastenvelo:

[www.bike4car.ch](http://www.bike4car.ch).

### SLOWUP AM 22. MAI

Vielleicht gehst du auch an den slowUp. Wir möchten versuchen, mit einer Gruppe gemeinsam im Pro-Velo-T-Shirt zu radeln und ein paar sympathische Welo-Figuren mitzuführen. Falls du Interesse hast: Bitte melden!

[praesidium@provelo-sh.ch](mailto:praesidium@provelo-sh.ch)

### START DER VELOFAHRKURSE

Am 21. Mai geht es wieder los mit unseren bewährten Velofahrkursen für Kinder. Ein eingespieltes Team unter der Leitung von Fränzi Vögele weicht Kinder ab 6 Jahren in die Kunst des Velofahrens ein. Für Erwachsene steht am 4. Juni ein Refresher-Fahrkurs im Angebot. Dieser ist auch für ungeübte E-Bike-Fahrende sehr zu empfehlen. Wir danken unseren Partnern Pedale und Saltamontes für die Unterstützung.

Kursanmeldung und Infos unter: [www.velofahrkurs-sh.ch](http://www.velofahrkurs-sh.ch)

### PRO-VELO-SITZBANK

In diesem Jahr findet die erfolgreiche SitzBank-Aktion in der Schaffhauser Altstadt eine Fortsetzung. Auch wir von Pro Velo haben eine Bank gestaltet. Diese kann man ab 4. Mai Probe sitzen.

Alle Details unter: [www.facebook.com/ProVeloSchaffhausen](http://www.facebook.com/ProVeloSchaffhausen)

### TERMINE

- **21. Mai**, VFK Kinder Schaffhausen
- **22. Mai**, slowUp Schaffhausen-Hegau
- **28. Mai**, VFK Kinder Schaffhausen
- **4. Juni**, Velofahrkurs für Erwachsene (Schaffhausen)
- **11. Juni**, VFK Kinder Thayngen
- **18. Juni**, VFK Kinder Schaffhausen
- **25. Juni**, Velofahrkurs Kinder Dachsen
- **9. Juli**, VFK Kinder Feuerthalen



# WAHLTAG IST VELOTAG

Gleich fünf der KandidatInnen für den Schaffhauser Regierungs- und Stadtrat sind Pro Velo-Mitglied. Ganz egal, was auf dem Parteibuch steht - wenn du mehr Velo für Schaffhausen willst, empfehlen wir dir diese fünf:



	KANDIDATEN REGIERUNGSRAT	
Frage	WALTER VOGELSANGER (SP)	KURT ZUBLER (SP)
❶ Bei welchen Gelegenheiten fährst du Velo?	Immer wenn ich Zeit habe respektive mir Zeit nehme. Also zum Beispiel von Beggingen nach Schaffhausen zur Arbeit, zum Posten nach Schleitheim oder auch mal am Sonntag für einen Besuch bei den Schwiegereltern nach Thayngen.	Auf dem Weg zur Arbeit, zu Sitzungen und beruflichen Anlässen, in die Badi, zum Sport, ins Theater, auf Familienbesuch und zwischendurch auch mal über Land. Das Velo ist neben den Füßen und der Bahn mein Haupttransportmittel. Somit fahre ich mehr oder weniger täglich Velo.
❷ Welche Rolle soll das Velo in der Mobilität spielen?	Das Velo ermöglicht Individualverkehr auf kurzen Distanzen. Man hat keine Parkplatzprobleme, keine Schadstoffemissionen, und es ist erst noch günstig. Mit den E-Bikes wird die Schwelle, das Velo zu nehmen, enorm herabgesetzt. Also eine echte Alternative zum Auto.	Mit intelligenter Organisation, gut bestückten Velos und etwas Schwung kann im Alltag fast alles erledigt werden. Das Velo hat ein riesiges Potenzial sowohl im täglichen Verkehr wie auch als sportliches Freizeitvergnügen. Der Anteil des umweltfreundlichen Velos am Gesamtverkehr sollte deshalb unbedingt erhöht werden.
❸ Wo siehst du Handlungsbedarf beim Velo- und Fussverkehr?	Die Infrastruktur sollte ausgebaut werden. Gut ausgebaute Velowege, auch überregionale, erzeugen Mehrverkehr, wie das übrigens beim Autoverkehr auch der Fall ist. Nur ist es beim Veloverkehr im Gegensatz zum Autoverkehr erwünscht!	Mit guten, sicheren und raschen Velo- und Fussverbindungen in und zwischen den Städten und Gemeinden kann viel motorisierter Verkehr vermieden werden. Gefährliche Streckenabschnitte und mühselige Umwege stehen dem Umstieg auf Velo- und Fussverkehr jedoch oft im Weg. Hier besteht viel Nachholbedarf.
❹ Wie möchtest du dich für den Duraduct engagieren?	Ein spannendes Projekt! Falls es zu einer Abstimmung kommt, werde ich es unterstützen und würde mich opfern, als Erster über den Duraduct zu fahren.	Der Duraduct ist ein hervorragendes Beispiel für kluge Projekte zur Verbesserung der Qualität von Velo- und Fussverbindungen. Der nächste Zug liegt beim Stadtrat, der endlich vorwärts machen sollte. Von kantonaler Seite würde ich das Projekt in jeder Beziehung unterstützen.





**KANDIDATINEN STADTRAT**

**KATRIN BERNATH (GLP)**

Im Alltag brauche ich das Velo als praktisches und flexibles Transportmittel. In der Freizeit mache ich gerne Velotouren in unserer schönen Umgebung.

Die multimodale Mobilität ist ein wichtiger Trend, das heisst der Weg von A nach B wird mit verschiedenen Transportmitteln zurückgelegt. Das Velo spielt dabei vor allem in Städten eine wichtige Rolle, da es wenig Platz braucht, leise ist, die Luft nicht belastet – und das Fahren Spass macht und gesund ist.

Sichere und durchgehende Velo- und Fusswege sind zentral, vor allem auch für Schulwege. In Schaffhausen haben wir noch einige Lücken zu schliessen bei den Verbindungen von den Quartieren ins Zentrum sowie zwischen den Quartieren.

Das Projekt steht schon lange auf der Agenda, und als Stadträtin würde ich mich dafür einsetzen, dass es bald umgesetzt wird. Dazu gehört auch, die Chance für die Stadtentwicklung noch besser bekannt zu machen, welche diese Verbindung zwischen Breite und Geissberg sowie über das Mühletal in die Altstadt bietet.

**PETER NEUKOMM (SP)**

In der Freizeit und gelegentlich zur Arbeit, wenn kein Regen angesagt ist.

Die angestrebte Siedlungsentwicklung wird zu einer weiteren Verkehrszunahme auf dem städtischen Strassennetz führen. Davon soll ein Drittel möglichst über den Langsamverkehr abgewickelt werden. Nur auf diese Weise können wir die hohe Lebensqualität unserer Stadt erhalten. Die Strategie muss lauten: 1. Verkehr vermeiden, 2. Verkehr verlagern und 3. Verkehr umwelt- sowie sozialverträglich abwickeln. Die Erschliessung durch den Velo- und Fussverkehr muss also mit hoher Priorität weiter verbessert werden.

Velo- und Fusswege sollten möglichst gefahrlos nutzbar sein. Netzlücken sind möglichst zu schliessen, Gefahrenstellen zu beseitigen. Zudem braucht es genügend Abstellplätze im Zentrum. Da haben wir in den vergangenen Jahren einiges erreicht (Bahnhof Herblingen, Altstadt etc.). Weitere Verbesserungen sind geplant (zum Beispiel Fusswegverbindung Bahnhof Herblingen zum Herblingen Markt, Duraduct etc.).

Der Duraduct ist ein Leuchtturmprojekt für die Velofreundlichkeit unserer Stadt. Er wird weit über unsere Grenzen hinaus ausstrahlen, weil er drei Quartiere mit einer Brücke und einem integrierten Lift besser erschliessen und topografische Hindernisse überwinden hilft. Zudem wäre er für die «Breitianer» eine gefahrenlosere Alternative zur Steigstrasse. Ich werde mich im politischen Diskurs im Stadtrat wie im Grosse Stadtrat weiterhin für dieses wichtige Vorhaben des Langsamverkehrs einsetzen.

**SIMON STOCKER (AL)**

Nach der Arbeit mit dem Rennvelo durch das Weinland zu fahren oder mit dem Mountainbike den Randen hinauf, ist für mich Erholung pur.

Wenn ich in andere Städte und Länder blicke, werde ich neidisch. Das Velo ist schnell und unkompliziert und ist für mich das beste Verkehrsmittel für die Innenstadt. Hier können die Städte noch mehr machen und die Rolle des Velos stärken.

Rund um den Bahnhof benötigt es mehr Abstellplätze, und einige Strassen dürften velofreundlicher beschildert sein. Meine persönliche Vision sind Velo-Lifte auf die Hügel rund um die Stadt herum. Weinsteig, Hintersteig und Pestalozzistrasse erreicht man künftig ohne Strampeln mit dem Velolift: Fuss einhängen, und oben ist man.

Ich werde mich unbedingt für den Duraduct einsetzen. Er wäre nicht nur praktisch, um mehrere Quartiere miteinander zu verbinden. Er wäre auch ein Magnet und riesengrosses Signal für eine velofreundliche Stadt.



1 | Gruppendynamik verhilft zu Höhenflügen. 2 | Sprungtechnik erlernen. 3 | Mit Spass das Gleichgewicht halten.

## VON KLEIN AN RAUS IN DIE NATUR

**Statistiken besagen, dass Jugendliche immer seltener das Fahrrad benutzen. Diesem Phänomen will die Mountainbikeschule saltamontes entgegen treten.**

Seit diesem Frühjahr begeistern wir Kids von 2 bis 16 Jahren mit Kursen fürs Mountainbiken. Denn wir sind überzeugt davon: Kids wollen raus in die Natur, sich bewegen und mit gleichaltrigen Tolles erleben.

Die Bewegung und das Spiel mit dem Gleichgewicht sind für eine gesunde Ent-

wicklung äusserst wichtig: motorische und geistige Fähigkeiten sind eng miteinander verknüpft. Kinder, welche regelmässig körperlich aktiv sind, haben mehr Selbstvertrauen, sind geschickter und gesünder. Wir bieten den Kindern die Möglichkeit, unter professioneller Aufsicht Erfahrungen in Fahrtechnik und Handling des Velos zu sammeln, und dies mit viel Spass.

### LAUFRADTREFF

Kinder lieben Räder! Durch Spiele mit und auf dem Laufrad lernen sie, das Gleichgewicht zu halten, sich räumlich zu orientieren, rechtzeitig zu bremsen, auszuweichen und den Spass am Fahren zu erleben. Auf das später folgende Fahrrad können sie durch das Erlernte spielend umsteigen und «Stützrädli» kennen sie höchstens noch aus den Erzählungen der Erwachsenen.

### JUMP KIDS/TEENS

Wie wirkt die hintere, wie die vordere Bremse? Wie mache ich eine Vollbremsung? Das sind zwei Themen von vielen, welche in diesen Kursen behandelt werden. Das Highlight sind die Bodenwellen und Sprünge, über welche die Sprungtechnik trainiert wird. Hier geht's mit viel Sicherheit hoch hinaus.

### TEENFAHRTECHKURS

Es geht auf eine schöne Mountainbiketour über den Randen oder entlang des Rheins. Fahrtechnische Übungen zu verschiedenen Themen wie Schalttechnik, Balance, Kurventechnik, Bremstechnik und noch viele weitere werden direkt im Gelände gelernt und angewendet. Ausdauer, Fahrtechnik und das Geniessen der Natur sind in diesem Kurs die Highlights. ■

Gaby Zingg

### ZUSAMMENFASSUNG UND WEITERE INFORMATIONEN

Alle Kurse finden ca. 1x pro Monat in Schaffhausen und Neuhausen am Rheinfluss statt.

**Laufradtreff (2-5 Jahre):** 1h, 10.-

**Jump Kids (4-10):** 1.5h, 22.-

**Jump Teens (8-16):** 1.5h, 22.-

**Teenfahrtechkurs (8-16):** 2.5h, 35.-

Alle Kurse sind im 5er- und 10er-Abo vergünstigt und auch mit Reka-Checks erhältlich.

#### Leitung:

Marco und Gaby Zingg-Spaling  
saltamontes Mountainbikeschule  
www.saltamontes.ch

info@saltamontes.ch, 079 726 98 92







Schlüsselübergabe vom Stadtpräsidenten an Urs Werthmüller, Inhaber Pedale.

## TAUSCHE AUTO GEGEN E-BIKE

**Die Aktion Bike4Car ermöglicht es, während zweier Wochen kostenlos ein E-Bike zu testen und dabei das eigene Auto stehen zu lassen. Neu gibt es dieses Angebot auch in der Stadt Schaffhausen.**

Was tun, wenn das Velofahren in einer hügeligen Stadt wie Schaffhausen keine Freude bereitet oder zu anstrengend wird? Wer weiterhin Fahrspass auf zwei Rädern wünscht, der sattelt am besten auf ein E-Bike um. Dieser Trend ist auch in Schaffhausen angekommen, wie dies im Veloalltag ersichtlich wird.

Um den Wechsel vom Auto aufs E-Bike zu erleichtern, hat die Klimaschutzorganisation myblueplanet vor acht Jahren in Winterthur die Aktion Bike4Car lanciert. Dank des Programms EnergieSchweiz wurde das Angebot inzwischen auf die gesamte Schweiz ausgeweitet. Neu ist auch die Energiestadt Schaffhausen Partnerin der Aktion. Auf Initiative von Pro Velo Schaffhausen konnte die Pedale GmbH in Schaffhausen als mitwirkender Velohändler gewonnen werden. Die Pedale bietet drei qualitativ hochwertige E-Bike-Modelle der Firma Riese & Müller zur Nutzung an: eines für Damen, eines für Herren und sogar ein Lasten-fahrrad.

### PROMINENTER BOTSCHAFTER

Stadtpräsident Peter Neukomm, der in Buchthalen wohnt, hat Anfang Mai als Erster die zwei Wochen E-Bike-Training absolviert. Dank eines «schnellen» E-Bikes konnte er den Arbeitsweg auch

im Anzug schweissfrei absolvieren, was ihm sehr behagte. Der Verzicht aufs Auto stellte für ihn aber kein Problem dar, da er sonst hauptsächlich mit dem Bus zur Arbeit fährt.

### KLIMASCHUTZ UND FITNESS-PROGRAMM

«Viele Teilnehmende sind erstaunt, wie gut sich der Alltag mit dem E-Bike meistern lässt, und fast alle schieben zum reinen Vergnügen zusätzliche Bike-Runden in den Tagesablauf ein», so Karin Witschi von myblueplanet. Fünfzig Prozent aller Autofahrten sind in der Schweiz kürzer als fünf Kilometer. Das ist die optimale Distanz fürs E-Bike. Parkplatzsuche und Staus fallen weg.

Bike4Car ist Klimaschutz und Fitnessprogramm in einem kostenlosen Paket. Eine gute Gelegenheit, um den Jahresvorsatz zur Gesundheit doch noch zu erfüllen. Die Aktion läuft noch bis Ende September, und es gibt noch freie Plätze. ■

Simon Furter

Infos und Anmeldung unter:  
[www.provelo-sh.ch/b4c](http://www.provelo-sh.ch/b4c)

### VERMISCHTES UND TERMINE

#### NEUER STANDORT FÜR DIE VELOBÖRSE

Da die Veranstaltungshalle in der Stahlgiesserei in den nächsten Jahren nicht mehr zur Verfügung steht, musste ein neuer Standort gesucht werden. Mit der IWC-Arena auf der Breite konnten wir einen guten Ersatz finden. Der nächste Termin steht schon fest: Samstag, 8. April 2017.

#### ERFOLGREICHE AKTION «BIKE TO WORK»

Im Kanton Schaffhausen haben erneut 25 Firmen an der diesjährigen Ausgabe von «bike to work» teilgenommen. Die zahlreichen 4er-Teams haben über 100 000 Kilometer auf dem Sattel zurückgelegt. Nebst der Teamförderung haben sie damit auch einen Beitrag zum Klimaschutz geleistet.

#### VERANSTALTUNG IM NOVEMBER

Die Vortragsgemeinschaft organisiert in Zusammenarbeit mit der Gruppe «Zukunft Mobilität Schaffhausen» einen Anlass zum Thema Mobilität. Am 10. November hält Jörg Beckmann, Direktor der Mobilitätsakademie, in Schaffhausen ein Referat mit dem Titel «Mobilität – jenseits alter Gräben neu erfunden». Weitere Infos folgen im nächsten Velojournal.

#### NEUER WWF-GESCHÄFTSFÜHRER

Simon Furter wird ab September die Geschäftsführung der Schaffhauser Sektion des WWF übernehmen. Seine Funktion als Geschäftsführer von Pro Velo Schaffhausen wird er unverändert weiterführen.

#### PRO VELO SITZBANK

Habt ihr die Pro-Velo-Bank gefunden? Sie wurde vor dem Haus zum Ritter platziert, musste dann aber dem Tee-stand weichen. Nun steht sie prominent auf dem Fronwagplatz Ecke Oberstadt. Sende uns ein Selfie von dir auf unserer Bank – mit oder ohne Velo! Die besten Einsendungen werden hier abgedruckt.

#### TERMINE

- **20. August**, B-Velofahrkurs für Kinder (Neunkirch)
- **27. August**, B-Velofahrkurs für Kinder (Stein am Rhein)
- **3. September**, BF-Velofahrkurs für Kinder (Schaffhausen)
- **10. November**, Referat J. Beckmann (Schaffhausen)

# ES LOCH IM SCHLUUCH? EN FLICK DRUUF!

**Schon zum dritten Mal bietet Pro Velo Schaffhausen im Rahmen des Ferienpass einen Veloflickkurs an. Die Freude am Velofahren kommt erst dann recht auf, wenn das Velo gut in Schuss ist und glänzt.**

Am Morgen um 8 Uhr 30 stehen sie da: fünfzehn Jungen und zwei Mädchen zwischen zehn und zwölf Jahren. Alle sind mit ihrem Velo gekommen, und da gibt es schon grosse Unterschiede. Die einen haben ein brandneues Rad, fast etwas zu gross für sie, die anderen noch das Velo von den ersten Fahrübungen. Hauptsache es fährt, bremst, klingelt und reflektiert alles nach Vorschrift. Nach diesem ersten Test teilen wir die Kinder in drei Gruppen auf.

## DRINGEND NÖTIGE REINIGUNG

Bei Marlies Hoff lernen sie, wie man ein Velo putzt. Die einen Fahrräder haben das denn auch dringend nötig. Nach dem Benetzen werden die Velos mit dem selbst gemischten Reiniger (siehe Kasten) eingesprüht und dann mit Schwamm und Bürste geschrubbt, die unzugänglichen Stellen mit Stoffstreifen abgerieben. Nach dem Abspritzen blitzen sie schön in der Morgensonne. Nur einige Ketten könnten noch eine Extrareinigung ertragen, was mit Petrol statt teurem Kettenreiniger eigentlich auch ganz gut funktioniert. Weiter geht es bei Beat Steinacher. Die Kinder schwingen die Schraubenschlüssel und montieren nach dem Lösen der Bremsbacken die Vorderräder ab. Beat zeigt genau, was in den Rädern alles drin ist und wie man Pneu und Schlauch abnimmt.

Das geht ein Weilchen, besonders auch das Zusammensetzen nach der Zerlegung. Hier sind die Kinderhände manchmal noch fast zu klein. Bei Martin Schwarz dürfen die Kinder dann das Loch im Schlauch suchen. Natürlich nehmen sie dazu nicht die eigenen Schläuche, das wäre dann doch etwas riskant. Mit viel Eifer wird gepumpt und gesucht, dann die Gummilösung aufgetragen und nach dem obligatorischen Warten der Flick befestigt. Dann kommt der Test: Hält der Flick? Meist noch nicht so gut, es war ja auch der erste Versuch.

## EINE MISCHUNG, DIE SPASS MACHT

Zwischendurch fahren die Kinder immer mal wieder eine Runde auf dem Veloparcours, der vor einigen Jahren auf dem Kirchacker-Schulhausplatz realisiert wurde. Die Mischung aus Geschicklich-



Mit viel Gefühl und noch mehr Konzentration durch die Spurgasse.

keit und Verkehrsregeln macht Spass. Auch die Kinder mit den eher zu grossen Velos kurven elegant um die «Töggel» herum und pedalen über die Wippe. Man merkt: Diese Kinder fahren auch zu Hause oft Velo. Zum Abschluss erhalten alle ein Flickset und einige Speichenreflektoren. Wir wünschen weiterhin gute Fahrt! ■

Martin Schwarz

## REZEPT FÜR VELOREINIGER

- 1 dl Brennsprit
- 1dl Abwaschmittel
- 1dl Klarspüler für Geschirrspüler
- Mit Wasser auf 1 Liter auffüllen und in eine alte Sprühflasche füllen.
- Velo benetzen, einsprühen. Nach kurzem Einwirken mit Bürste/Pinsel/Schwamm abreiben. Nachspülen, gut trocknen lassen und bewegte Teile ölen.





Velofahren lohnt sich nicht nur, sondern macht auch Spass.

## VELOFAHREN LOHNT SICH!

**Der Slogan steht auf unseren neuen Werbekarten und ist für euch LeserInnen wohl schon lange klar. Überzeugt auch andere davon!**

Wir wollen damit neue Mitglieder gewinnen und – wie könnte es auch anders sein – mehr Leute vom Velofahren überzeugen. Zusammen mit dem Slogan ist die «Familie Welo» abgebildet, die Faro Burtscher von eclipse studios für uns gezeichnet hat. Ihr seid ihnen sicher schon begegnet: im Werbefilm, auf der Sitz-

bank in der Altstadt oder auch auf Facebook und im Internet. Die sympathischen kleinen Wichte freuen sich, wenn wir Velo fahren. Gleichzeitig haben wir die Mottos der Werbespots nochmals aufgefrischt und betonen so, wie viele Motivationen es gibt, Velo zu fahren: «Mein Velo – meine Freiheit, meine Fit-

ness, mein Tempo, mein Genuss, mein Ziel, mein ...». Jede und jeder darf sich selbst etwas eintragen.

### VORVERKAUF AN DER VELOBÖRSE

Du bekommst spätestens mit dem nächsten Versand eine solche Karte. Versuche doch, damit eine Bekannte oder einen Freund zu einer Mitgliedschaft zu bewegen. Denn auch das lohnt sich: Mitglied von Pro Velo zu sein. Nebst der Unterstützung der «Sache» geben wir dir dafür noch einige handfeste Argumente:

- kostenlose Teilnahme an Velokursen
- 5 % Rabatt beim Einkauf in einem Laden von veloplus
- günstige Veloreisen bei verschiedenen Veranstaltern
- attraktive Prämienrabatte und Beiträge an Gesundheitsvorsorge bei SWICA

Alle Angebote findet ihr auf der Webseite von Pro Velo Schweiz. Erstmals werden Mitglieder auch an der Schaffhauser Velobörse bevorzugt behandelt. Ihr dürft schon am Freitagabend ein neues Velo kaufen – exklusiv. Natürlich darf man auch gleich Mitglied werden. Das werden sicher einige nutzen, und so können wir hoffentlich wieder steigende Mitgliederzahlen vorweisen. Denn mehr Mitglieder brauchen wir, um noch intensiver Veloförderung zu betreiben. Es wäre toll, wenn du auch jemanden überzeugen kannst. ■

Martin Schwarz

### VERMISCHTES UND TERMINE

**Region:** Ramona Pfund hat im «Schaffhauser Bock» eine grossartige Serie mit Velotouren verfasst. Wer die Artikel nicht ausgeschnitten hat, kann auf der Webseite [www.bockonline.ch](http://www.bockonline.ch) noch alle Ausgaben abrufen.

**Schaffhausen:** Soll die Buchthalerstrasse für den Langsamverkehr aufgewertet werden oder nicht? Darüber diskutieren wir derzeit mit der Stadt. Natürlich wäre eine Sanierung unter Beibehaltung der aktuellen Verkehrsführung schnell und günstig, doch wir fordern ein breiteres Trottoir mit Mischnutzung bergauf. Eben gleich, wie es sich auch an der Emmersberg-, Stimmer-, Hoch- und Steigstrasse bewährt. Auf Initiative von Pro Velo hatte die Stadt Schaffhausen die Idee eines Hauslieferdienstes per Velo bereits im Jahr

2000 vertieft. Das Projekt stiess damals aber bei den Pro-City-Mitgliedern auf wenig Interesse, weshalb der Stadtrat die Idee im 2001 auf Eis legte. Es freut uns umso mehr, dass die Resonanz innerhalb der Pro City beim zweiten Anlauf nun grösser ist und das Projekt 15 Jahre später doch noch starten kann.

**Neuhausen:** Die Gemeinde Neuhausen hat ein neues Langsamverkehrskonzept, an dem Pro Velo Schaffhausen intensiv mitgearbeitet hat. Nun gilt es, die einzelnen Massnahmen zum Nutzen der Velofahrenden umzusetzen. Ein zentrales Anliegen ist u. a. die gute Erreichbarkeit des Rheinfalls für Velos. Hierfür fehlt zurzeit noch eine Lösung.

Pro Velo hat anlässlich der Totalrevision der Neuhauser Bauordnung eine Ein-

wendung gemacht: Abstellplätze für Velos sollen bei Neu- und grösseren Umbauten in ausreichender Anzahl und gut zugänglich sowie gross genug erstellt werden. Durch weitere Einwendungen bei verschiedenen Grossprojekten konnten wir erreichen, dass mehr und bessere Veloabstellplätze eingeplant wurden. ■

### TERMINE

- **2. Oktober:** öffentliche Velotour ins Wangental von Pro Velo und Naturpark
- **10. November:** Referat J. Beckmann (Schaffhausen)
- **8. April 2017:** Velobörse Eishalle Breite (KSS)

## «MOBILITÄT – JENSEITS ALTER GRÄBEN NEU ERFUNDEN»

Einladung zum Referat von Dr. Jörg Beckmann, Donnerstag, 10. November 2016, 18.30 Uhr, Rathauslaube Schaffhausen.

**Inhalt:** Die technischen und sozialen Innovationen im Mobilitätssektor der letzten zehn Jahre lassen bereits heute einen tief greifenden Wandel des Gesamtmobilitätssystems in den Industrienationen erkennen. Die Entwicklungen sind enorm: von der Elektrifizierung des automobilen Antriebsstrangs und dem Einzug einer globalen Share Economy in die Welten des öffentlichen und des privaten Verkehrs über eine Renaissance des Velos und einer Wiederbelebung der aktiven Mobilität in den Städten bis hin zu einer Robotisierung des Autos und einer umfassenden Digitalisierung nahezu sämtlicher Verkehrsabläufe. Welche Entwicklungsperspektiven ergeben sich vor dem Hintergrund dieser Umwälzungen für den Schweizer Stadtverkehr von morgen?

**Referent:** Dr. Jörg Beckmann ist Direktor der Mobilitätsakademie AG und Vizedirektor des Touring Club Schweiz (TCS) sowie Geschäftsführer des Verbandes Swiss eMobility.

**Organisation:** Das Referat wird von der Schaffhauser Vortragsgemeinschaft organisiert. Das Patronat des Abends liegt bei der Gruppe «Zukunft Mobilität Schaffhausen» (ZUMOS), bestehend aus den Schaffhauser Sektionen von ACS, Pro Velo, TCS und VCS.

**Eintritt:** Erwachsene: Fr. 10.- (Abendkasse), Studenten, Lernende und Schüler: freier Eintritt. ■

[www.vortragsgemeinschaft.ch](http://www.vortragsgemeinschaft.ch)



## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Pro Velo Kanton Zürich  
[provelozuerich.ch](http://provelozuerich.ch)

**Auflage:** 5000 Exemplare

**Redaktion:** Dave Durner (verantwortlich, ZH), Kurt Egli (Winterthur), Micha Bräuer (Zug), Vera Zahner (TG), Martin Schwarz (SH)

**Layout:** tnt-graphics AG, Grindelstrasse 12, 8303 Bassersdorf, [tnt-graphics.ch](http://tnt-graphics.ch)

**Korrektorat:** Kathrin Berger, [woerterbuero.ch](http://woerterbuero.ch)

KORRESPONDENZ UND  
ADRESSÄNDERUNGEN

**Zürich:** [info@provelozuerich.ch](mailto:info@provelozuerich.ch)

**Zug:** [seki@provelozug.ch](mailto:seki@provelozug.ch)

**Thurgau:** [info@provelothurgau.ch](mailto:info@provelothurgau.ch)

**Schaffhausen:** [sh@provelo-sh.ch](mailto:sh@provelo-sh.ch)

## Rad-Los! Verkauf + Service + Bau



Möchtest du mühelos  
bergauf gleiten?  
Unsere Elektrovelos  
machen alles flach.  
Wir wissens,  
seit über 10 Jahren!



RoteFabrik  
8038 Zürich

[radlos.ch](http://radlos.ch)

Florastr. 38  
8008 Zürich



## «BAUSTELLEN» IN DEN GEMEINDEN

Viele hartnäckige Veloengagierte setzen sich überall im Kanton für Verbesserungen ein. Woran arbeiten diese fleissigen Leute gerade?



### SCHAFFHAUSEN

Die Belagserneuerung auf der Buchthalerstrasse wurde nach mehreren Sitzungen von Pro Velo mit den Verantwortlichen der Stadt schliesslich auf nächstes Jahr verschoben. Dies, weil wir uns gänzlich uneinig über die künftige Führung der Velofahrenden aufwärts waren. Mit dieser Notbremse steht nun genügend Zeit für sorgfältige Abklärungen zur Verfügung.

Beim Duraduct herrscht offenbar grosser Stillstand. Da werden wir versuchen, aufs Gaspedal zu drücken, damit die Planung konkret an die Hand genommen wird.

Aufgrund einer kleinen Anfrage wurden von der Stadt Abklärungen vorgenommen wegen punktueller Rotmarkierungen auf Radstreifen. Da waren wir auch involviert und sind gespannt auf den Bericht des Stadtrates und allfällige Beschlüsse. Andere Städte haben längst solche Rotmarkierungen angebracht und gute Erfahrungen damit gemacht.

Pläne werden zurzeit gemacht in Sachen Veloverbindung von der Fulachbrücke ins Herblingertal bis zum Veloweg nach

Sympathisches Signal für pragmatische Lösung im Charlottenfels.

FOTOS: PROVELO SCHAFFHAUSEN



**WENNS  
HÖCHSTE ZEIT  
IST FÜR EIN  
BESSERES VELO:**

VELOBÖRSEN AUF  
PROVELOZUERICH.CH

Thayngen. Es gibt eine sehr interessante Variante hinter der Brauerei Falken hindurch. Auch da sind wir gespannt, besonders auf die Umsetzung.

Ausserdem haben wir das Gesamtverkehrskonzept der Stadt aus dem Jahr 2008 angeschaut und festgestellt, dass im Bereich Langsamverkehr bisher nichts davon umgesetzt wurde! Das muss sich ändern. Mit blossen Absichtserklärungen wird der Langsamverkehr nicht gefördert. Da sind wir auch politisch wieder gefordert.

Beat Steinacher

### NEUHAUSEN

Nach jahrelangem Einsatz von Pro Velo bei den Behörden auf kantonaler und lokaler Ebene ist endlich das Charlottenfels-Areal für die Velofahrenden geöffnet. Diese Verbindung war bereits im Verkehrskonzept für den Veloverkehr der Gemeinde Neuhausen aus dem Jahr 2007 vorgesehen. Nachdem im Rahmen des Agglomerationsprogramm ein überladenes Projekt erstellt worden war, welches wegen zu hoher Kosten immer weiter verschoben wurde, hat Pro Velo auf eine einfache, kostengünstige Realisierung gedrängt: lieber den Spatz in der Hand als die Taube auf dem Dach. Endlich wurde nun eine attraktive Verbindung zwischen den Neuhauser Quartieren Im Liebefels und Trubegütli sowie dem Schaffhauser Quartier Breite und dem Neuhauser Dorfzentrum geschaffen, die abseits des Autoverkehrs liegt. Wir danken den Herren Martin Baggenstoss, kantonales

Tiefbauamt, und Thomas Felzmann, Bauverwaltung Neuhausen, für ihre Unterstützung.

Im Herbst 2015 haben Kanton und Gemeinde das Verkehrsplanungsbüro SNZ Zürich beauftragt, ein «Konzept Fuss- und Veloverkehr Neuhausen am Rheinfall» zu erarbeiten. Das Resultat soll ein behördenverbindliches Verkehrskonzept für den Velo- und Fussverkehr sein, welches für die kommenden zehn Jahre eine Planungsgrundlage darstellt. Dazu gehören Netzpläne für das Alltags- und Freizeitnetz sowie Massnahmen mit Massnahmenpaketen, welche in die lokale und kantonale Richtplanung eingehen.

Im Rahmen des eingesetzten Begleitremiums haben Bruno Ranft, Jules Koch und Pascal Häberli von Pro Velo an sechs intensiven Halbtags-Arbeitssitzungen die Wünsche und Anforderungen der Velofahrer und Fussgänger vertreten. Basierend auf einer Schwachstellenanalyse und einem Netzwerkkonzept wurden Massnahmen erarbeitet, jeweils getrennt für Fussgänger und Velofahrer. Ende Juli 2016 hat das Ingenieurbüro den Schlussbericht an den Lenkungsausschuss (Dino Giuliani, Leiter kantonales Tiefbauamt und Stephan Rawyler, Gemeindepräsident) abgeliefert.

Das Konzept muss von den zuständigen Behörden noch bewilligt werden. Wir werden uns dafür einsetzen, dass in den nächsten Monaten eine Orientierung der Bevölkerung erfolgt. Viele Rückmeldungen der direkt betroffenen >



Kundige Führung mit Gabi Uehlinger im regionalen Naturpark.

### VERMISCHTES UND TERMINE

**Das Wangental ist schön:** Unsere diesjährige Velotour organisierten wir zusammen mit dem Regionalen Naturpark. Im Wangental erwartete uns Gabi Uehlinger mit einer kundigen Führung im Naturschutzgebiet. Die Sonne zeigte sich immer mehr, und wir genossen den hervorragenden Apéro der Schaffhauser Landfrauen bei goldigem Herbstlicht. Bei der Rückfahrt durch den Klettgau nach Neuhausen ging es dank Rückenwind fast von alleine. Nächstes Jahr bist du auch dabei, nicht wahr? ■

### TERMINE

- 8. April 2017: Velobörse Eishalle Breite (KSS)

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Pro Velo Kanton Zürich  
provelozuerich.ch

**Auflage:** 5000 Exemplare

**Redaktion:** Dave Durner (verantwortlich, ZH), Kurt Egli (Winterthur), Micha Bräuer (Zug), Vera Zahner (TG), Martin Schwarz (SH)

**Layout:** tnt-graphics AG, Grindelstrasse 12, 8303 Bassersdorf, tnt-graphics.ch

**Korrektorat:** Kathrin Berger, woerterbuero.ch

KORRESPONDENZ UND  
ADRESSÄNDERUNGEN

**Zürich:** info@provelozuerich.ch

**Zug:** seki@provelozug.ch

**Thurgau:** info@provelothurgau.ch

**Schaffhausen:** sh@provelo-sh.ch

## Rad-Los!

Verkauf + Service + Bau



Möchtest du mühelos bergauf gleiten?  
Unsere Elektrovelos machen alles flach.  
Wir wissens,  
seit über 10 Jahren!

ELEKTRO 	FALT 	TOUREN 	ALLTAG 
---	---	--	--

RoteFabrik  
8038 Zürich

radlos.ch

Florastr. 38  
8008 Zürich



Velofahrer und Fussgänger an der Orientierung, das ist ein wichtiges Signal an die Behörden. Hier könnt ihr etwas bewirken, liebe Mitglieder!

Wir werden in einer späteren Ausgabe mit mehr Details auf das Langsamverkehrskonzept zurückkommen. Es wartet viel Arbeit auf uns und es braucht Durchhaltewillen, um sicherzustellen, dass die vorgeschlagenen Massnahmen auch umgesetzt werden. Wir hoffen, dass es nicht immer so lange geht wie beim Charlottenfels. Ein wichtiger Meilenstein wird die jetzt bereits gestartete Planung der «flankierenden Massnahmen» für den Neuhauser Verkehr nach Eröffnung des Galgenbucktunnels 2019 sein, da dort die Förderung des Langsamverkehrs ein wichtiges Ziel ist und eine ganze Reihe von Massnahmen im neuen Konzept dieses Ziel unterstützen.

Jules Koch

#### KLETTGAU

Die im September 2013 durch Pro Velo Schaffhausen initiierte Gruppe Veloverkehr Klettgau hat sich zum Ziel gesetzt, das Klettgau zu einer Veloregion zu entwickeln. Die Erreichung dieses Ziels wird gemeindeübergreifend durch die Verbesserung der Veloinfrastruktur und die Stärkung der Velonutzung angestrebt. Die in der Gruppe vertretenen neun Klettgauer Gemeinden – nicht dabei sind Beggingen und Schleithelm – zeigen in ihrem vor zwei Jahren veröffentlichten Velo-Masterplan den noch vorhandenen Handlungsbedarf auf. Inzwischen konnte fast die Hälfte der 50 aufgeführten Massnahmen umgesetzt werden.

Einige zentrale Anliegen sind aber noch offen. Auf Stufe «Richtplan» ist dies zum Beispiel die Veloverbindung durchs Wangental. Das Vorprojekt zur Routenführung wurde bereits durchgeführt. In Kürze werden die betroffenen Grundeigentümer durch das kantonale Tiefbauamt über den Stand der Planung orientiert. Auf Stufe «Klettgau» werden Projekte zur Verbesserung der Veloabstellplätze in Neunkirch und Trasadigen sowie Ansätze zur Förderung der Velonutzung der Schulkinder weiterverfolgt. Auf Stufe «Gemeinden» sind etliche Velomassnahmen noch in Prüfung respektive Umsetzung. Die von Simon Furter geleitete Gruppe, in der auch der Regionale Naturpark Schaffhausen und die Fachstelle Langsamverkehr des Kantons mitwirken, wird ihre Arbeit im neuen Jahr weiterführen. Aufgrund der Gemeinderatswahlen stehen noch personelle Wechsel an.

Simon Furter

#### STEIN AM RHEIN

Der Velotourismus und der Alltagsveloverkehr sind für die Stadt Stein am Rhein von grosser Bedeutung. Doch ihr fehlt ein modernes Verkehrskonzept, das die aktuellen Anliegen der Velofahrenden aufnimmt. Zu diesem Zweck hat Pro Velo Schaffhausen mit einer lokalen Arbeitsgruppe aus Mitgliedern einen Velo-Masterplan für die Stadt erstellt und diesen im Mai 2015 dem Stadtrat abgegeben sowie der Öffentlichkeit vorgestellt. Dies kurz bevor die Stadt die Überarbeitung ihres Verkehrskonzepts aus dem Jahr 1997 in Auftrag gab. Die Verantwort-

lichen haben bestätigt, dass unser Masterplan als Grundlage für die Konzeptüberarbeitung dient. Die zentralen Forderungen von Pro Velo sind eine bessere Befahrbarkeit der Rheinbrücke, mehr gedeckte Veloabstellplätze sowie ein attraktiverer Veloweg nach Hemishofen.

Seit dem Rücktritt von Peter Spescha aus unserem Vorstand Ende 2015 hat sich aus Velosicht nicht mehr viel getan im Städtli. Die Arbeitsgruppe Langsamverkehr tagte im Jahr 2016 kein einziges Mal. Auch im Einwohnerrat kam der Veloverkehr nie zur Sprache. Und die für dieses Jahr budgetierten neuen Veloständer wurden (noch) nicht umgesetzt. Es ist zu hoffen, dass Stein am Rhein ein auch für die Velofahrenden überzeugendes Verkehrskonzept präsentiert und danach entsprechende Verbesserungsmassnahmen zügig an die Hand nimmt. ■

Simon Furter

#### NEUHAUSER EINWOHNERRATSWAHLEN VOM 27. NOVEMBER 2016

Der Einwohnerrat soll die rasche Umsetzung des Langsamverkehrskonzepts vorantreiben. Darum empfehlen wir euch jene KandidatInnen zur Wahl, welche Mitglied von Pro Velo sind:

**Liste 2 SP:** Gloor Peter, Walter Jakob  
**Liste 3 FDP:** Herrmann Walter  
**Liste 5 ÖBS:** Hinnen Urs, Hotz Furrer Regula

Vielen Dank für die Unterstützung dieser KandidatInnen.

## LASSEN SIE IHR KIND LERNEN

Unter diesem Motto startet die Schulwegkampagne gegen Elterntaxis ins vierte Jahr. Die Zusammenarbeit mit ACS, TCS, VCS und Polizei geht weiter.

ms. Das Plakat spricht eine klare Sprache: Wer im Auto zur Schule chauffiert wird, verpasst einen wichtigen Teil des Lebens. In grosser Einmütigkeit plädierten VertreterInnen aller Verbände und der Polizei sowie unser Botschafter, Regierungsrat Christian Amsler, dafür, die Kinder alleine auf den Schulweg zu schicken. Die Gründe dafür sind bekannt: Die Kinder gewinnen Sicherheit im Strassenverkehr, auf dem Schulweg machen sie wichtige soziale Erfahrungen, und es stehen und fahren keine Autos vor

den Schulhäusern herum, die andere gefährden. Amsler betonte, die Elterntaxis seien nicht nur in der Stadt ein Problem, sondern nähmen auch auf dem Land zu. Als Gründe dafür wurden ein übersteigertes Sicherheitsbedürfnis der Eltern oder (zu) viele Verpflichtungen im Alltag genannt – von Kindern und Eltern. Gerade in diesem straffen Programm wäre der Freiraum des Schulwegs besonders wichtig. ■

[www.schulweg-bildet.ch](http://www.schulweg-bildet.ch)



Mit Plakaten gegen Kindertaxis.